

Niederschrift über die Sitzung Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz der Stadt Wilhelmshaven am Mittwoch, 1. September 2010, 15:00 Uhr, Sitzungszimmer WEB , Nr. 6/2010

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Karlheinz Föhlinger
Ausschussmitglied Uwe Reese
Ausschussmitglied Angelika Thwin

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Philipp Panzer

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Dr. Michael von Teichman

Mitglied Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen/Westerman

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum
Ausschussvorsitzender Claus-Dieter Westerman

Dezernent

Stadtrat Dr. Jens Gaul

von der Verwaltung

Thomas Brandt
Thomas Kamin
Ralf Kohlwes
Cornelia Voets

Protokollführer

Torben Müller

Es fehlte entschuldigt

beratendes Mitglied Klaus Börgmann
beratendes Mitglied Hartmut Brören
Ausschussmitglied Martin Harms
Ausschussmitglied Stephan Hellwig

Fachbereichsleiter

Fachbereichsleitung 36 Gerold Janßen
Fachbereichsleitung 37 Steffen Lutter

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 05.05.2010 (öffentlicher Teil)
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Beratung des Haushaltsvoranschlages 2011 - Bereiche Umwelt/Feuerwehr
Hinweis: Die Haushaltsunterlagen wurden zu den Klausurberatungen versandt.
- 4.2 Satzung der Stadt Wilhelmshaven für die Freiwillige Feuerwehr **211/2010**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Produktberichte II. Quartal 2010 - Teilhaushalt 36 und 37
- 5.2 Neuorganisation der Freiwilligen Feuerwehr
- 5.3 Wettbewerb Biodiversität
- zur Information -
- 5.4 Sachstand European Energy Award
- 5.5 Verkauf von Grünflächen
- 5.6 Banter See / Rhynschloot
- 5.7 Kleine Anfrage zu McDonalds / Burger King

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Westerman** eröffnete um 15:00 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.
Einwände wurden nicht erhoben.

2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 05.05.2010 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz vom 05.05.2010 (öffentlicher Teil) wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Beratung des Haushaltsvoranschlages 2011 - Bereiche Umwelt/Feuerwehr
Hinweis: Die Haushaltsunterlagen wurden zu den Klausurberatungen versandt.

Herr Kamin erläuterte mittels einer Präsentation (s. Anlage) die wesentlichen Aspekte des Haushaltes 2011 des Fachbereiches 36. Er ging dabei insbesondere auf die Veränderungen bei den Produkten 25.36.01 (Wattenmeerhaus), 55.23.01 (Sicherung der Wasserqualität / Gewässeraufsicht) und 55.23.05 (Überwachung / Beratung der Indirekteinleiter) ein. Das um ca. 160.000€ erhöhte Defizit resultiere aus der Umbuchung der bisher beim Fachbereich 10 berücksichtigten Gebäudemiete (95.000€), Anpassungen bei Produkt 55.23.05 und Korrekturen bei den Personalkosten.

Im Anschluss erläuterte **Herr Brandt** die Ertrags- und Aufwandspositionen des Teilergebnishaushalts des Fachbereichs 37.

Noch nicht aktuell seien die Daten des Rettungsdienstes. Abgebildet seien die Zahlen Stand 2009, für das Jahr 2010 würden die Daten über einen Nachtrag an die Ergebnisse der Verhandlungen mit den Kostenträgern angepasst werden. Die Verhandlungen für 2011 würden im Herbst beginnen, das Ergebnis dieser Gespräche sei 2011 ebenfalls über einen Nachtrag abzubilden.

Die ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 12.286.300 setzten sich insbesondere aus den Personalkosten (8.348.900 € = 68 %), den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (531.200 € = 4,3 %) und den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen (3.178.800 € = 25,9 %) zusammen. Die Positionen Sach- und Dienstleistungen sowie Sonstige ordentliche Aufwendungen wurden anhand der beigefügten Anlagen detailliert vorgestellt. Allein die Erstattungen an SDW, GGS, RNK (Notarzdienst); den Zweckverband Gemeinsame Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven und den Hilfsorganisationen (Beauftragung im Rettungsdienst) würden ein Volumen von 2.899.800 € (91,3 %! der Sonstigen ordentlichen Aufwendungen) umfassen.

Gegenüber der ursprünglichen Planung seien drei Änderungen vorgenommen worden. Zusätzlich notwendige Mittel für die Optimierung im Bereich Bekleidung, insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr, Änderungen bei den Erstattungen an GGS (3. Bauabschnitt in der Mozartstraße) und die Beteiligung an dem Pilotprojekt „Kombinierte Ausbildung Lehrberuf / Brandmeisteranwärter“ zusammen mit der Fa. Siemens seien in den Haushalt 2011 und die Folgejahre eingebracht worden.

Das Investitionsprogramm sei in Zusammenarbeit mit der Kämmerei angepasst worden. Die in den Daten enthaltenen Projekte wurden von **Herrn Brandt** vorgestellt und erörtert.

4.2 Satzung der Stadt Wilhelmshaven für die Freiwillige Feuerwehr

211/2010

Herr Lutter erläuterte die als Tischvorlage geänderte Fassung der Satzung der

Stadt Wilhelmshaven für die Freiwillige Feuerwehr. Schwerpunkte bildeten dabei die Gründung einer Kinderfeuerwehr als Maßnahme der Nachwuchsgewinnung und insbesondere die Fusion der Ortsfeuerwehren Nord und Neuengroden zur Ortsfeuerwehr Rüstringen. Die Ortsfeuerwehr Heppens würde auf eigenen Wunsch nicht Teil der neuen Ortsfeuerwehr, sondern bleibe eigenständig. Anschließend diskutierten die **Herren Dr. von Teichman, Föhlinger, Dr. Graul und Lutter** kontrovers über die Hintergründe, Zusammensetzung und Aussichten der Ortsfeuerwehren.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat beschließt die Satzung der Stadt Wilhelmshaven für die Freiwillige Feuerwehr in der Fassung vom 27.10.2010.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Produktberichte II. Quartal 2010 - Teilhaushalt 36 und 37

Herr Kamin stellte den Produktbericht II/2010 des Fachbereiches 36 vor. Das Haushaltsziel sei mit einem weiteren Fehlbetrag von ca. 71.000€ gefährdet. Deckungsvorschläge könnten zur Zeit noch nicht gemacht werden, dennoch sei der Fachbereich bemüht, die Ergebnisverschlechterung, die im Wesentlichen aus nicht absehbaren Veränderungen für den Doppelhaushalt 2009/2010 resultiere, so weit wie möglich aufzufangen.

Herr Brandt erklärte anhand des Produktberichtes II/2010 des Fachbereiches 37, dass die finanziellen Vorgaben für den laufenden Haushalt mit Stand 30.06.2010 erfüllt werden würden. Im Fachbereich könnten jederzeit nicht planbare Ausgaben im fünfstelligen Bereich anfallen, etwa bei Defekten an teuren Maschinen.

Auf Nachfrage von **Herrn Reese** erläuterten die **Herren Brandt** und **Lutter** den Unterschied zwischen dem Notfallrettungsdienst und der ärztlichen Notfallbereitschaft.

5.2 Neuorganisation der Freiwilligen Feuerwehr

Dieser TOP wurde bereits im Rahmen des TOP 4.2 vorgestellt und besprochen.

5.3 Wettbewerb Biodiversität - zur Information -

Herr Janßen legte dar, dass er nach Sichtung der Wettbewerbsunterlagen, nach welchen in sechs Handlungsbereichen insgesamt 47 Fragen zu beantworten bzw. Kriterien zu erfüllen seien, zu der Erkenntnis gelangt sei, dass Wilhelmshaven keine realistischen Chancen auf eine gute Platzierung habe. Nach Diskussion mit den

Herren Dr. von Teichman und **Kohlwes** bot **Herr Janßen** an, den Ausschussmitgliedern einen ausgefüllten Fragebogen zukommen zu lassen, so dass eine Teilnahme am Wettbewerb in der Oktobersitzung erneut thematisiert werden könnte. Dieser Vorgehensweise wurde zugestimmt.

5.4 Sachstand European Energy Award

Herr Janßen trug vor, dass nach dem Ergebnis des letzten internen Audits eine Silberzertifizierung möglich sei. Dementsprechend sei die Stadt Wilhelmshaven bereits bei der Lizenzierungsstelle angemeldet, so dass ggf. noch in 2010 eine Zertifizierung erfolgen könne. Im Vorfeld müsse der Rat jedoch noch ein fortgeschriebenes energiepolitisches Arbeitsprogramm beschließen.

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erläuterte **Herr Janßen**, dass es Verbesserungen in den Bereichen Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung sowie im Geschäftsbereich der GEW (Ökostrom) gegeben habe.

5.5 Verkauf von Grünflächen

Bezug nehmend auf die letzte Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen bemerkte **Herr Föhlinger**, dass die Veräußerung von Grünflächen im Bereich Maadetal geplant sei. Aus dem entsprechenden Protokoll gehe dieses nicht hervor, so **Herr Dr. von Teichman**. Die **Herren Janßen** und **Kohlwes** erklärten, dass diese Planung dem Fachbereich 36 nicht bekannt sei.

5.6 Banter See / Rhynschloot

Herr Janßen thematisierte einen Artikel der Wilhelmshavener Zeitung, in welchem bezüglich des Banter Sees berichtet worden sei, dass die Abkopplung des Rhynschloots wegen Bedenken des Deichbandes angesichts der späten Jahreszeit nicht mehr in 2010 erfolgen könne. Hierzu erklärte **Herr Janßen**, dass die Baumaßnahme tatsächlich erst in 2011 durchgeführt werden würde, hierfür seien jedoch nicht Aussagen des Deichbandes ursächlich, sondern deichrechtliche Gründe. So sei die Baumaßnahme zwischen dem 1. Oktober und dem 31. März, also während der Sturmflutsaison, unzulässig. Mit der Fertigstellung der Maßnahme sei jedoch bis zum Beginn der Sommersaison 2011 zu rechnen.

5.7 Kleine Anfrage zu McDonalds / Burger King

Bezug nehmend auf eine aktuelle kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Stadt Wilhelmshaven thematisierte **Herr Westerman** die Entsorgung von Verpackungsabfällen der Firmen Burger King und McDonalds im Gewerbegebiet. Diese würden durch viele Konsumenten im halben Stadtgebiet entsorgt.

Eine von **Herrn Westerman** vorgeschlagene Pfandregelung für die Verpackungsabfälle sei nicht realisierbar, so **Herr Janßen**, da es hierfür einer

bundesrechtlichen Regelung bedürfe.

Herr Dr. von Teichman betonte, dass seit der Wiederaufnahme der Arbeit der AGH „Saubere Stadt“ der GAQ eine Verbesserung bemerkbar sei. Es sei erforderlich, die Bürger hinsichtlich ihres Umgangs mit Abfällen zu sensibilisieren.

Herr Dr. Graul bat die Untere Abfallbehörde, mit den Betreibern der in Rede stehenden gastronomischen Betriebe vor Ort Gespräche zu führen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 18:10 Uhr

Dezernent

Vorsitzende/r

Protokollführer/in